

Hermine Granger

# **Verlieben mit 86**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Schaut einfach mal rein :) H/Hr

## Vorwort

Mal wieder ein kleiner OS für alle H/Hr Fans

# Inhaltsverzeichnis

1. Verlieben mit 86

## Verlieben mit 86

*Hier kommt mal wieder etwas von mir. Ich weiß, ich habe mich laaaange nicht mehr blicken lassen, aber in letzter Zeit habe ich nicht mehr soviel Zeit zu schreiben. Hinzu kommt auch noch, dass ich mich nicht aufraffen konnte und endlich wieder mal etwas zu schreiben. Aber jetzt wünsche ich euch viel Spaß mit diesem OS.*

*Ich widme diesen OS an alle die mich unterstützt haben und wie schon gesagt, an alle Harry/Hermine Fans =)*

-----

*Hermine Jane Granger, eine 86 Jahre alte Frau, die alleine in einer 4-Zimmer Wohnung wohnte. Sie war zwar alt, trotzdem aber noch immer in Form (was man von Ronald Billius Weasley nicht mehr so richtig erwarten konnte). Gemütlich saß sie in ihrem Lieblingssessel vor dem Fernseher und las den Tagespropheten. Genüsslich trank sie aus ihrem Becher, der mit Kürbissaft gefüllt war. Immer wieder schaute sie auf die Uhr. Es war genau zwölf Uhr. Heute traf sie sich mal wieder mit ihrer besten Freundin Ginny. Als Hermine das nächste mal auf die Uhr schaute, war es bereits halb eins. Sie stand auf, stellte den Becher in die Küche und verließ das Haus...*

"Und wie geht's dir so?", fragte Ginny und nahm ein Schluck von ihrem Tee.

"Ach, ganz gut. Und selber? Wie geht es Neville?", antwortete Hermine. Die beiden saßen in einem Eisladen und redeten ununterbrochen miteinander.

"Neville geht's bestens. Letztens kamen Lucy und Marco uns besuchen. Marco hat sich ja letztens den Fuß gebrochen gehabt...", sagte Ginny. "Weil er die Treppe hinunter gefallen ist. Ja ich weiß, hast du mir schon erzählt", meinte Hermine und verdrehte genervt die Augen. Lucy und Marco waren die Kinder von Ginny und Neville. "Stehst du immer noch auf Harry?", fragte Ginny plötzlich. "Wie bitte?", kam es von Hermine zurück. Sie wurde rot und kramte in ihrer Tasche herum, als ob sie etwas suchen würde. Ginny grinste und wiederholte ihre Frage.

"Ich stand doch nie auf Harry....vielleicht früher mal. Aber ich bitte dich, Ginny. Ich bin 86 Jahre alt...", fing Hermine an. "Hermine, es ist egal ob du 86 Jahre alt bist oder 90. Du bist vielleicht zu alt um Kinder zu bekommen, ja. Aber für die Liebe ist es nie zu spät", meinte Ginny. In ihrer Stimme lag etwas warmes.

Hermine wollte etwas erwidern, doch Ginny fuhr fort: "Du standest früher mal auf Harry, und tust es jetzt auch noch. Schon die ganze Zeit über". Hermine überlegte. Eigentlich fand sie Harry schon...anziehend. Und sie stand vielleicht immer noch auf ihn, trotzdem bezweifelte sie stark, das Harry auf sie stand, oder gar liebte. Er war zwar genau wie Hermine auch allein stehend, aber trotzdem machte sich Hermine keine Hoffnungen. "Früher kamst du mir immer taff vor, doch eigentlich bist du gar nicht so taff", stellte Ginny fest und warf Hermine einen durchstechenden Blick zu.

"Wie meinst du das?", fragte Hermine, "Ich bin taff". Ginny beugte sich zu ihr und sagte mit einer etwas leiseren Stimme: "Wenn du wirklich taff wärst, hättest du es Harry schon längst gesagt...".

"Wie sollte ich denn. Soll ich jetzt einfach zu Harry gehen und sagen: Hi Harry, ich bin in dich verknallt, schon seit 75 Jahren. Oder was?", gab Hermine in einem bissigen Ton zurück. "Nein, so natürlich nicht. Aber Hermine, ich bitte dich, **75 Jahre**. Und du hast den Mund nicht aufbekommen. Wirklich so taff?", sagte Ginny. Das gab Hermine echt zu Bedenken. Irgendwann sagte sie aufgelöst: "Vielleicht hast du ja recht". Sie seufzte schwer und rief die Bedinung zu ihnen. "Zahlen" "Das macht dann bitte zusammen 11,50 Euro", meinte die Bedinung. Ginny drückte ihr 12 Euro in die Hand. Hermine stand auf und half Ginny hoch. Gemeinsam liefen sie zum Stadtpark und setzten sich auf eine Bank. "Was macht eigentlich Ron?", fragte

Hermine.

"Seine beiden Söhne haben den Scherzartikelladen übernommen. Aber was Ron außer schlafen und essen sonst noch macht, keine Ahnung. Luna, seine Frau, hingegen, geht täglich schwimmen", erzählte Ginny und schaute einem Vogel zu, der an einem Brotkrümel herumstocherte.

Plötzlich rief jemand Hermine und Ginnys Namen. Sie schauten sich um und sahen Harry zusammen mit Ron, der einen Gehstock dabei hatte, auf sie zu kommen. Hermine's Herz machte einen schweren Hüpf. "Was macht ihr hier?", fragte Ginny und stand mit zittrigen Beinen auf, um ihrem Bruder zu helfen, sich auf die Bank zu setzen. "Wir gehen hier immer Montags ein wenig spazieren", erklärte Ron. Hermine starrte Harry an. Als Harry zu ihr schaute, zauberte sich ein breites Lächeln auf sein Gesicht. Hermine lächelte zurück. Ginny unterhielt sich mit Ron. Hermine stand auf. "Lust eine Runde um die Kirche?", fragte Harry und zeigte auf eine kleine Kirche am Ende des Parkes. Hermine lächelte erneut und sagte: "Gerne". "Sehr gerne sogar", fügte sie etwas leiser noch hinzu. Gemeinsam schlenderten sie los. Zuerst war es still, bis Harry Hermine von oben bis unten musterte und meinte: "Sogar wenn du alt bist siehst du noch gut aus". Sofort errötete Hermine und nuschelte: "Danke, du aber auch". Harry grinste.

"Immer noch allein stehend?", fragte Hermine. "Ja", gab Harry nur zurück. "Willst du dir nicht mal...ehm....vielleicht irgendjemanden suchen oder so?", stotterte Hermine und errötete noch mehr. Harry lachte und sagte darauf: "Nein, ich komme gut allein klar. Ich brauche nicht wie Ron jemanden der kocht und wäscht". Daraufhin musste auch Hermine anfangen zu lachen. Als die beiden wieder bei den anderen ankamen, meinte Ron: "Wir gehen dann mal weiter ne?". "Okay", machte Hermine und setzte sich wieder neben Ginny. Als Harry und Ron verschwunden waren, sagte Hermine: "Oh man, ich will nur noch einmal diese Lippen auf meinen spüren. Ich will nicht unglücklich in mein Grab gehen. Nur noch einmal seine Lippen auf meinen, dann kann sogar der Tod kommen wann er möge". Ginny streichte Hermine über den Rücken und meinte: "Sag es ihm einfach, was kann schon schlimmes passieren? Ich sag dir, er wird genauso fühlen...Und warte, warte, hast du ihn schon einmal geküsst oder was? Weil du gesagt hast, nur noch einmal...". "Ja, wir haben uns einmal geküsst...aber das war bei Wahrheit oder Pflicht", erzählte Hermine. Ginny nickte.

Am nächsten Morgen klingelte bei Hermine das Telefon. Verschlafen stand sie auf und schaute auf die Uhr. Es war 10 Uhr. "So früh", stöhnte Hermine und griff nach dem Telefonhörer. "Hallo?", sagte sie verschlafen. "Hallo Hermine. Harry hier", kam es von der anderen Seite. *Oh mein Gott, Harry*, dachte Hermine und war plötzlich hellwach. Sie saß kerzengerade in ihrem Bett. "Ich wollte dich fragen ob wir heute vielleicht etwas zusammen unternehmen", meinte Harry. "Ehh, ja klar gerne", stotterte Hermine, "Wann willst du denn was machen?". "Das hängt von dir ab. Ich bin fertig, nur du hörst dich noch sehr verschlafen an. Hab ich dich aufgeweckt?", fragte Harry. "Nein, nein, gar nicht", sagte Hermine, "Ich bin so in 5 Minuten bei dir...okay?". "Ja, super", freute sich Harry und legte auf. Hermine legte den Hörer weg. Plötzlich sprang sie aus dem Bett. 5 MINUTEN!!! Wie sollte sie in 5 Minuten fertig werden? Sofort rannte sie ins Badezimmer und machte sich fertig.

6 Minuten danach apparierte sie zu Harry. "Hey Hermine", lächelte Harry der ihr die Haustür öffnete. "Hallo", stöhnte Hermine erschöpft. Harrys Grinsen wurde breiter. Hermine trat in die kleine, gemütliche Wohnung. "Willst du was zum trinken?", wollte Harry wissen. "Ja, bitte", antwortete Hermine - "Wasser?" - "Ja, gerne". Harry gab ihr ein Glas. Sie setzten sich an den Küchentisch. "Warum lebst du eigentlich alleine?", fragte Harry plötzlich. Hermine schreckte leicht zusammen "Öhhhhm....naja". Sollte sie es ihm sagen?? "Es liegt daran, das ich es demjenigen nie gesagt habe das ich ihn liebe". Innerlich zitterte sie. Harry nickte bloß und wollte wissen: "Warum hast du es ihm nie gesagt?". Hermine wusste das diese Frage kommen würde und antwortete: "Ich habe Angst davor gehabt, das er nein sagen würde. Und das hat sich als Fehler herausgestellt". Harry nickte. Es war kurz Stille, dann fragte er: "Wer war der Junge, den du geliebt hast?". "Ich liebe ihn immer noch", wisperte Hermine, den Tränen nahe, und blickte zu Boden, "Es warst immer du, Harry. Ich liebe dich, nach wie vor. Seit der ersten Klasse, Harry". Harry sagte nichts. Hermine blickte auf. "Hermine", sagte Harry mit warmer Stimme.

Er kniete sich vor ihr auf den Boden. "Hermine, ich", fing er an, "Ich.....". Es war wieder kurz still, dann stand Harry auf, beugte sich zu Hermine und küsste sie. Ein Traum von Hermine wurde wahr und in ihr drinnen ging ein Feuerwerk los.

Harry und Hermine wussten, das sie diese Zeit genießen sollten. Also zog Hermine noch heute zu Harry. Beide waren sich einig, das die letzte Zeit ihres Lebens, die schönste werden sollte. Am Abend, wo sie nebeneinander lagen, nahm Harry Hermine's Hand und sagte: "Ich liebe dich". "Ich dich auch", hauchte Hermine. Jetzt wusste sie, das alles erledigt war. Sie schloss lächelnd die Augen. Und zwar für immer. Harry blickte erst etwas geschockt auf Hermine, doch dann lächelte er und machte es sich bequem. Nun gingen sie beide von dieser Welt. Glückliche und zufriedene....

**ENDE**

-----  
*Das wars auch schon. Würde mich über Kommiss sehr freuen ;D*